

U 3201

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 3201
↳ alternativ	Fundsigle : T II M
Katalog	Nachtrag zu VOHD 13,18 # 145
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 3201 recto http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u3201seite1.jpg U 3201 verso http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u3201seite2.jpg
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001105
erstellt am	2020-06-23T07:58:18.815Z
letzte Änderung	2020-06-23T09:07:14.219Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	sa Daśakarmapathāvadānamālā (DKPAM)
↳ Varianten	de Kranz von Legenden, die sich auf die zehn Handlungsweisen beziehen
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/01/ ...] / Y' [... /v/01/ ... sa]kırñç[ı ...
Textende	tr /r/04/ ...] //W uçup <l>ünüp</l> [... /v/04/ ... kjudı barrı : üç [...
Thematik	Buddhismus
Inhalt	de Zum Hariścandra-Avadāna gehöriges Fragment, vgl. dazu VOHD 13,18, p. 22. Der Text der Vorderseite ergänzt die in der Edition BT 37,2 auf Zeile 05506 folgende Textlücke, vgl. BT 37,2, 512. Der Text der Rückseite hat eine Parallele in BT 37,2 Zeilen 05534-05538 (~ Mainz 788/r/12/-/17/), vgl. BT 37,2, 514.
↳ wie in Referenz	de U 1657 + U 1707 + U 1665c sind weitere Fragmente des vorliegenden Blattes

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	gelblich-braun
↳ Wasserzeichen	de senkrechte Papierrippung sichtbar
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Mittelteil. Leichte Beschädigungen durch Einrisse, Löcher und Abrieb. U 3201 ist ein weiteres Bruchstück des Blattes U 1657 + U 1707 + U

	1665c. U 3201 schließt unmittelbar an die Zeilen U 1707/r/08/ bzw. U 1707/v/08/ an, vgl. VOHD 13,18 # 145. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de breitformatiges, kurzzeiliges <I>pothī</I> (oder <I>pustaka</I>)-Format
Anmerkungen	de Die Fundsigle T II M ist recto, zwischenzeilig /r/03/-/04/ in Bleistiftschrift vermerkt. Ein Aufkleber auf der Verglasung hat die abweichende Angabe T III M.
Textspiegel	de Hellrote Zeilenliniierung stark verblasst und kaum noch sichtbar: Zeilenabstand: 1,5 cm
Außenmaße	de 7,3 cm x 7,0 cm
Zeilenzahl	de recto: 5 Zeilen erkennbar, nur Graphemreste der Zeile /r/05/ erhalten; verso: 5 Zeilen erkennbar, nur Graphemreste der Zeile /v/05/ erhalten
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de gegenläufige Schriftrichtung recto und verso; Fragment der DKPAM-Handschrift IV/49, vgl. BT 37,3, 1341.